

Lego City Undercover

EIN KLOTZ SPIELSPASS



Genre: **Action** Publisher: **Warner Bros.** Entwickler: **Tt Games** Termin: **6.4.2017** Sprache: **Deutsch**
USK: **ab 6 Jahren** Spieldauer: **30 Stunden** Preis: **30 Euro** DRM: **ja (Steam)**

Erst gab es Lego City Undercover nur für Wii U, jetzt zündet der Spaß auch auf dem PC.

Von Tobias Veltin

Vier Jahre lang war Lego City Undercover exklusiv für Nintendos Wii U zu haben. Dadurch entging allen anderen Spielern ein hervorragendes Open-World-Spiel, das die GamePro-Kollegen seinerzeit für seine sympathische Aufmachung, den herrlichen Lego-Witz und die abwechslungsreichen Aufgaben als eines der bislang besten Bauklotz-Spiele lobten. Jetzt kommt der Titel ordentlich verspätet doch noch für PC, PS4 und Xbox One. Und wer Lego City noch nicht kennt, sollte es spätestens jetzt nachholen.

Zusammenfassung für alle Nichtkenner: In Lego City Undercover schlüpfen wir in die Rolle des übercoolen Polizisten Chase McCain, der den ausgebrochenen Gangster-

boss Rex Fury einbuchen muss. Als Chase erkunden wir in bester GTA-Tradition entweder zu Fuß oder in einem von über 100 Vehikeln die Stadt, erledigen Story-Aufgaben oder sammeln die überall in der Welt herumliegenden Legosteine ein. Diese Bauteile spielen nämlich – eigentlich logisch für einen Legotitel – eine wichtige Rolle. Zum Beispiel bei kleinen Rätseln, in denen Chase Objekte zerschlägt, um mit den Klötzchen an anderer (mit einem Blinken markierter) Stelle zum Beispiel einen Kran zu bauen, der dann eine neue Route öffnet. Und dann gibt es da noch leuchtende Supersteine, die man tunlichst einsammeln sollte. Damit baut Chase nämlich insgesamt 86 besondere Objekte, die Superbauten, die entweder optional (Stuntrampen) oder für die Story wichtig (Fähre zur Gefängnisinsel) sind. Es lohnt sich also, die Stadt bis auf den letzten Winkel zu durchsuchen und auf wirklich je-

des Objekt einzudreschen – was obendrein auch noch Spaß macht.

Verkleiden und Sprengen

Durch unterschiedliche Kostüme (die man sich im Verlauf der Story automatisch freischaltet) kommt Abwechslung ins Spiel, denn nur mit denen kann Chase bestimmte Aktionen ausführen. Er darf sich zum Beispiel per Enterhakenkanone an Vorsprüngen hochziehen (Polizistenuniform), Felsen sprengen (Minenarbeiter) oder Türen aufhebeln (Verbrecher-Outfit). In den einzelnen Missionen müssen wir die Fähigkeiten meist miteinander kombinieren, um weiterzukommen. Zum Beispiel sollen wir auf der Gefängnisinsel erst den Enterhaken einsetzen und in einem Zellenblock die richtigen Türen aufbrechen. Der Wechsel zwischen den Kostümen macht immer noch genauso viel Spaß wie damals, das gilt erst recht für die Ge-



Typisch Lego: Bei einem Unfall mit dem Gegenverkehr fliegen Bauteile wie die Leiter des Feuerwehrautos weg.



Die Polizeistation ist Dreh- und Angelpunkt unserer Aktionen, hier gibt es zum Beispiel neue Fähigkeiten.



Viele Sehenswürdigkeiten erinnern an reale US-Städte, hier zum Beispiel an die Lombard Street in San Francisco.



Die spielerisch sehr praktische Karte nimmt jetzt mangels Wii-U-Gamepad den ganzen Bildschirm ein.



Im Koopmodus wird der Bildschirm geteilt, eine Onlinefunktion gibt es nicht.

schichte und vor allem die Charaktere von Lego City Undercover.

Gleich zu Beginn eröffnet uns die Bürgermeisterin der Stadt, dass der Großkriminelle Rex Fury aus dem Gefängnis ausgebrochen ist. Ein Fall für Chase McCain! Auf seiner Jagd nach Fury trifft Chase auf die Bewohner der Stadt, angefangen vom Donuts fütternden Polizeichef über den trottelligen Assistenten Frank bis hin zum herrlich bösen Rex Fury selbst. Erzählt wird die Geschichte in den für die Lego-Spiele typischen, schreiend komischen Zwischensequenzen. Allerdings sprechen die Figuren diesmal und lassen jede Menge – in der Regel auch für Kinder taugliche – Flachwitze ab. Lego City Under-

cover wendet sich in der Optik und vor allem auch beim Schwierigkeitsgrad deutlich an jüngere Spieler, was aber nicht heißt, dass sich Erwachsene langweilen werden. Vor allem in den Filmchen und Kommentaren gibt es immer wieder Anspielungen, die man nur als älterer Popkultur-Kenner versteht.

Jetzt mit Koop

Die PC-Version ist nahezu inhaltsgleich mit der Wii-U-Fassung, neu hinzugekommen ist jedoch ein Koopmodus für zwei Spieler. Ein Kumpel kann jederzeit per Knopfdruck mit einem zweiten Chase einsteigen, der Bildschirm teilt sich dann. Und gemeinsam in der Lego-Stadt herumzuturnen macht tatsächlich nochmal etwas mehr Spaß als alleine unterwegs zu sein. Bedauerlich ist allerdings, dass die Koop-Gaudi nur gemeinsam an einem Rechner und nicht online möglich ist – immerhin dürften sich Couch-Koop-Fans drüber freuen.

In der Ur-Fassung waren etliche Funktionen (Karte etc.) auf das Gamepad der Wii U ausgelagert. Die Umsetzung für »normale« Gamepads wurde aber gut gelöst: Bei Gimmicks wie dem Scanner schalten wir jetzt per Knopfdruck auf einen entsprechenden Bildschirm um, die Karte wird ausschnittsweise unten links in der Ecke angezeigt. Bedienungsprobleme wegen des fehlenden zweiten Bildschirms gibt es also nicht. Dafür aber mit Maus und Tastatur. Erstere wird schlichtweg nicht unterstützt, selbst eigentlich intuitive Aktionen wie das Umschauen gehen nur per Tastatur und das mehr schlecht als recht. Ein Gamepad ist damit Pflicht, wenn man auf Verbrecherjagd gehen will. Technisch hat Entwickler TT Games die Umsetzung ansonsten so gut es geht herausgeputzt, zum Beispiel bei der im Vergleich zur Wii-U-Version deutlich stabileren Framerate. Das Spiel fühlt sich nun lange nicht mehr so holprig an wie auf Nintendos LastGen-Konsole. Auch die damals extrem langen und nervigen Ladezeiten sind nun deutlich angenehmer, wenn auch nicht so kurz wie erhofft. Teilweise muss man beim



GameStar 06/2017



Tobias Veltin
@FrischerVeltin

Lego City Undercover gehört noch immer zu meinen Lieblingsspielen auf der Wii U, dementsprechend war ich sehr gespannt auf die Umsetzungen. Und die sind glücklicherweise hervorragend gelungen, sowohl inhaltlich als auch technisch. Egal ob auf dem PC oder auf Konsole, Chase McCains Abenteuer ist immer noch Lego-Unterhaltung auf höchstem Niveau. Und wegen seines simplen, aber auch abwechslungsreichen Spielablaufs sowie der vielen Popkultur-Zitate gleichermaßen für Kinder und Erwachsene geeignet. Alleine mit dem Steinchensammeln für alle Superbauten bringt man viele Stunden zu und hat auch noch Spaß dabei. Alle, die das Spiel mangels Wii U unterm Fernseher bislang verpasst haben, sollten unbedingt zugreifen. Kennern des Originals wird dagegen bis auf den Koopmodus zu wenig Neues geboten.

Betreten eines Gebäudes immer noch über 30 Sekunden warten, bis es weitergeht. Aber immerhin gibt's in den Ladepausen lustige Sprüche zu lesen, Lego eben. ★

LEGO CITY UNDERCOVER

SYSTEMANFORDERUNGEN

MINIMUM	EMPFOHLEN
Intel Core i5-760 / Athlon X4-740	Intel Core i7-950 / AMD FX-6100
Geforce GTX 560 Ti / Radeon HD 5850	Geforce GTX 660 / Radeon HD 7850
4 GB RAM, 18 GB Festplatte	4 GB RAM, 18 GB Festplatte

PRÄSENTATION

- 👍 viele liebevolle Details
- 👍 bunte, lebendige Spielwelt
- 👍 stabile Framerate
- 👍 sehr gute deutsche Vertonung
- 👎 nervige Motorengeräusche

SPIELDESIGN

- 👍 Lego trifft Open World
- 👍 viele Verkleidungen und Fähigkeiten
- 👍 abwechslungsreiche Aufgaben
- 👍 Wii-U-Gamepad-Funktionen gut portiert
- 👎 keine Maus-Unterstützung

BALANCE

- 👍 gute Tutorials
- 👍 Spezialfähigkeiten werden nach und nach eingeführt
- 👍 Spielelemente gut ausbalanciert
- 👎 insgesamt etwas zu leicht
- 👎 kein einstellbarer Schwierigkeitsgrad

ATMOSPHÄRE / STORY

- 👍 große, abwechslungsreiche Stadt
- 👍 sympathische Haupt- und Nebencharaktere
- 👍 toller Humor
- 👍 witzige Zwischensequenzen
- 👎 banale, aber immerhin charmante Geschichte

UMFANG

- 👍 lange Storykampagne
- 👍 Einzelmissionen wiederholbar
- 👍 viel zu entdecken
- 👍 Koopmodus für zwei Spieler
- 👎 Multiplayer nur im Splitscreen, kein Onlinemodus

FAZIT

Charmantes Klötzchen-Abenteuer mit toller Atmosphäre und Spielwelt, das sich jeder Lego-Fan unbedingt anschauen sollte.

